

Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 11. März.

terei-Bewilligung.

Avertissement

an die pl. t. Schussfrauen des ersten Arader Frauen-Vereins.

Sonntag den 12. März l. J., Nachmittag 4 Uhr, wird im Saale „zu den 3 Königen“, von Seite des ersten Arader Frauen-Vereins zur Gründung einer Waisen-Versorgungs-Anstalt, im Sinne der Statuten, eine General-Versammlung abgehalten, und die Jahres-Rechnung revidirt. — Es werden daher sämtliche pl. t. Schussfrauen des Vereins hiemit höflichst eingeladen, am obbemeldten Tag, Ort und Stunde, gefälligst erscheinen zu wollen.

Früchten-Verkauf.

In Folge hochblühlich k. u. k. ungarischen Statthaltereiverordnung werden sämtliche in denen Besitzern der Banater k. u. k. Fundational-Herrschaften erliegende, und zum Verkauf bestimmte Früchten theils a la minuta täglich, theils in Quanto verkauft. — Der Verkauf in Quanto wird in drei Raten mittelst öffentlichen zu Lemeswar in der Josephstadt, in Político-Fundational-Kastenannte abzuhaltenen Licitationen geschehen, und zwar für die erste Rata den 29. März, für die zweite Rata den 27. April, und für die dritte Rata den 22. Mai. Jede Rata besteht aus 2156 Preßb.-Megen Weizen, 2583 Preßb.-Megen Halbfucht, 17 Preßb.-Megen Korn, und 3470 Preßb.-Megen Hafer.

Pr. k. u. k. Csakovaer Fundational-Präfectorat.

Haus- und Meierhof-Verkauf.

Ein in der k. u. k. Freistadt Arad, in einer lebhaften Gasse, aus soliden Materialien und in vollkommen gutem Stande, mit einem Flächenraum von 295 Quadrat-Klaftern bestehendes Gehaus, dessen Bau an beiden Seiten fortgesetzt werden kann, und 6 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammer, Schüttboden, einen trockenen Keller auf 1000 Eimer, Stallung auf 4 Pferde und einen auf 6 Stück Hornvieh, Heubos-

den, Kukuruz-Kotarken, einen mit Pfosten ausgelegten Mast-Schweinestall, abgefondert in einem kleinen Nebenhof, 1 Blumengarten, Schoppen auf 2 Wagen, 1 geräumige Holzkammer, welche zur Aufbewahrung der Fässer und anderer Requiriten verwendet werden kann, endlich einen mit dem besten Trinkwasser versehenen Brunnen enthält; — ferner ein aus 3 zusammengezogenen Hausplätzen, mit einem Flächenraum von 2451 Quadrat-Klaftern bestehender Meierhof, allwo in gutem Stande ein Haus mit 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, dann Wagenschoppen, Stallung auf 4 Pferde, 2 mit Pfosten ausgelegte große Schweineställe, ein sehr fruchtbarer, mit den besten Neben besetzter und 200 Eimer Wein erzeugender Weingarten, schließlich ein mit unzähligen edlen Obstbäumen versehener Küchengarten sich befindet; — ist aus freier Hand entweder zusammen oder auch einzeln zu verkaufen. Kauflustige belieben sich näherer Verständigung wegen an den, in der Kirchengasse im Hause des Mezohegyesor Bäckermeisters im 1sten Stock wohnenden Herrn Gerichtstafelbeisiger Anton v. Náráy, zu wenden.

Meierhof-Verkauf.

Ein in der Potura, auf der Pécskaer Straße, aus 4323 Quadrat-Klaftern bestehender Meierhof, mit einem aus soliden Materialien erbauten Haus und Brunnen versehen, ist aus freier Hand täglich zu verkaufen. Näheres bei der Frau Eigenthümerin, in der Herrngasse im Franz Lippert'schen Hause, No 312, im 1sten Stock, zu erfahren.

Weingarten zum Verkauf.

Gegen sehr billige und annehmbare Bedingungen wird der bei Muzka im Magyarather Gebirg bedeutend große, nützliche, und anmuthig liegende, mit einem gut und bequem erbauten Wohn- und Preßhause, Schoppen und Stallungen, dann mit einer Menge Zimmer-, Haus- und Keller-Einrichtung versehene Weingarten verkauft werden.

Das Nähere bei Edmund Deyák, Spezereihändler in Arad, zu erfahren.

Haus-Verkauf.

Das in der Raizenstadt, Raizengasse Nro 177 bestehende Schall'sche Haus, in welchem außer bequemen Wohnungen auch eine gut eingerichtete Bäckerei sich befindet; ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Frau Eigenthümerin daselbst im Hause.

Das in der Herrengasse unter Nro 324 befindliche, weiland Wimmer'sche Haus, ist auf Verlangen der Erben, dem Verkaufe ausgesetzt. Kauflustige belieben sich näherer Verständigung wegen, an die betreffenden Erben daselbst zu wenden.

Zu verkaufen:

In Ende der Kapellengasse, zum grünen Baum genannt, ist ein Meierhof, bestehend aus einem Wirthshause, Stallung auf 40 Pferde, Branntweinhäuser, großen Garten und Hof, zusammen 1525 Quadrat-Klafter enthaltend; — dann ein eingezäunter sehr schöner Hausplatz, in den vormal's Präsessorats-Gründen, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Redactions-Kanzlei.

Hausplatz-Verkauf.

Der am Ende der Herrengasse unter Nro 386, neben dem Mihalik'schen Hause befindliche, und 1099 Quadrat-Klaftern enthaltende leere Hausplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Wechselgerichts-Advokaten Hrn. Guido v. Maly, in der Schlangengasse, im Fischer'schen Hause, Nro 267.

Der in der Schlangengasse unter Nro 268, in der Nachbarschaft des Baumeisters Hrn. Joseph Fischer befindliche leere Hausplatz, dessen Länge 20 und die Breite 8 Klafter hat, ist sammt den allda bestehenden zwei Schoppen, aus freier Hand stündlich zu verkaufen. Näheres daselbst beim Eigenthümer.

Haus-Verkauf-Anzeige.

Das in der königl. Freistadt Krad, in der Hauptgasse unter Nro 452 befindliche vormal's Lovasz'sche, annun den Kess'schen Erben angehörige schuldenfreie Haus wird Montag den 3. April l. J., in den Vormittagsstunden, an Ort und Stelle, gegen annehmbare Bedingungen, zum letzten Male licitando verkauft werden. Kauflustige belieben, mit einem angemessenen Neugelde versehen, am obbestimmten Tag und Orte zu erscheinen.

Das auf dem Raizenplatz und in der Elbogengasse, unter Nro 162 situirte, aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Wirthshaus und einem 274 Quad.-Klafter großen Hof bestehende Eckhaus der Erben des weiland Alexander Lázár, wird im Wege der, an Ort und Stelle, den 8. April l. J. in den Vormittagsstunden beginnenden Licitation, durch die betreffenden Erben aus freier Hand verkauft werden. Näheres beim Landes-Advokaten und Wechselgerichts-Notár, Hrn. Konstantin Lázár, in der Schlangengasse, im Loser'schen Hause.

Das in der l. Freistadt Krad auf dem schönsten Posten, namentlich auf dem Rathhausplatze, mit einem Flächenraum von 346 Quadratklastern, unter Nro 409 bestehende Joanovits'sche Eckhaus, welches sich in die Herren- und Kirchengasse erstreckt, und durchaus mit Gemöblern versehen werden kann, wird Donnerstag den 30. März l. J., in den Vormittagsstunden, aus freier Hand ein für alle Mal, licitando verkauft werden. Kauflustige belieben, mit einem angemessenen Neugelde versehen, am obbestimmten Tag und Orte zu erscheinen.

Unter dessen kann der Kauf auch unter der Hand, gegen annehmbare Bedingungen, mit dem Eigenthümer vollzogen werden.

Licitations-Anzeige.

In dem v. Ludig'schen Hause in der Kirchengasse, werden am künftigen Freitag den 17. März l. J., verschiedene Möbeln und Hausgeräthschaften, mittelst öffentlicher Licitation, aus freier Hand gegen bare Bezahlung verkauft.

2 Ketten Wiesen

und

2 Ketten Ackerfelder,

sind zu verpachten, und das Weitere beim Herrn Joseph Schmidt, Bindermeister in der Fischergasse Nro 54, zu erfragen.

Cravaten,

zu den

äußerst billig herabgesetzten Preisen,

und zwar: von 30 kr. C. M. angefangen, bis 1 fl. 36 kr. C. M. pr. Stück, sind zu bekommen in der Tuchhandlung

„zum ungarischen Gardisten.“

Wohnungen zu vergeben.

Im Wolf Steiniger'schen Hause, Raizenstadt Nro 114, sind zwei Quartiere, eines zu ebener Erde, und eines im ersten Stock, aus mehreren Zimmern bestehend, vom 1. Mai l. J. angefangen, zu vermieten.

Birói-árverés.

Barbus Döme úr részére Jeney István úr ellen hozott birói ítélet következtében f. e. Február 22-én történt végrehajtás alkalmával birói foglalás alá vett azelőtt Barbus, jelenleg pedig Jeney úr tulajdonához tartozó 's a' Halpiaczon fekvő emeletes Ház f. Mártz hó 28-án, reggeli 10 órakor, a' helyszinén kezdendő birói árverés útján fog el-

datni; a' venni Szándékozók a' fenn kitett határnapra ezennel meghivatnak.

Jankovits Gábor,

Tanátsnok és Kapitány, mint fogláló bíró.

Exitationen im städtischen Grundbuchamte.

Die der Frau Theresia Lippert-Baumann eigene thümlich gehörigen, und in der Drevil Gegend befindlichen 4 Ketten Ackergründe, den 15. März und 15. April l. J., Vormittag 10 Uhr.

Die zum Nachlasse des königl. Rathes, Herrn Sabbas v. Tóköly gehörige, unter Mappals-Nro 277, 278 und 279 befindlichen 6 Ketten Wiesen, den 17. März l. J., Vormittags 10 Uhr.

Die zum Eigenthum der Wittve des Johann Mann gehörigen, in der Gyelins und Drevil Gegend liegenden 6 Ketten Ackergründe, den 24. März l. J., Vormittag um 10 Uhr.

Zweites Verzeichniß.

der für die Armen im Erzgebirge Böhmens, bei Herrn Mathias Probst et Sohn, vom 3ten bis incl. 10ten März eingegangenen, und bereits an die Redaction der Wiener Theater-Zeitung des Hrn. Ad. Bäuerle abgesendeten Beträge:

Frau Amalia v. Lovász, Hofraths Wittve 30 fl. — Beiträge von den Krader Handlungs-Commis, mit dem Motto: Geben ist leichter, denn nehmen, für die Unglücklichen in Böhmen: Die Herren Joseph Traunfeller 1 fl. — Andreas Weiß 1 fl. — Samuel Schuber 1 fl. — Mathias Leschitz 1 fl. — Johann Banzderlick 1 fl. — Joseph Husarek 1 fl. — Johann Neubauer 1 fl. — Alexander Wollnar 1 fl. — Andreas Eckbauer 1 fl. — Anton Probst jun. 1 fl. — Peter Butzsch 1 fl. — Johann Litz 1 fl. — Elias Stankovits 1 fl. — Joseph Wagner 1 fl. — Stephan Rigler 1 fl. — Anton Schilbgl jun. 1 fl. — Joseph Mausek 1 fl. — Lorenz Baumgartner 1 fl. — Georg Anasch 1 fl. — Michael Fereny 1 fl. — Johann Litz 1 fl. — Ab. N. beim Raicsányi 1 fl. — P. Petrovits 1 fl. — Egid Fuchs 1 fl. — Georg Prodanovits 1 fl. — Sabbas Prodanovits 1 fl. — und Carl Deyák 1 fl. — Herr Johann Pfiegl 2 fl. — Hr. Franz Schwab 1 fl. — J. B. S., für die armen Böhmen 2 fl. — R. J. L., für die unglücklichen Böhmen 1 fl. — Hr. Moriz Brüll 5 fl. — Hr. W. Neumann 1 fl. — Hr. S. Bints 1 fl. — Hr. B. May 1 fl. — Elise Pétsch, mit dem Motto: Ich bin zwar eine Waise, doch weiß ich weder von Hunger noch Durst, für Böhmens Erzgebirge Arme, bring ich doch diese kleine Gabe mit Lust 20 kr. — Herr J. W. Rig 1 fl. — Marzella S. 1 fl. — Antonia J. 1 fl. — Carl J. 1 fl. — Hr. Johann Zengg 1 fl. — Hr. Wenzl Bartl 1 fl. — Hr. Georg Pfeiffer 1 fl. — Frau Magdalena Holzer 1 fl. — Hr. Joseph Schilbgl 2 fl. — Anna v. Mayer 20 kr. — Fräulein Babette Deyák 20 kr. — Frau Amalia v. Mayer 20 kr. —

H. 1 fl. — H. B. 1 fl. — G. D. 1 fl. — Herr Andreas Wittich 2 fl. — Hr. Joseph Auer 5 fl. — Hr. Johann Lauffer 20 kr. — Durch Herrn R. S. Lippert übergeben: für Frau Kunigunde Fischer 1 fl. — Hr. Johann Kailinger 1 fl. — Frau Elise v. Urban 40 kr. — Hr. Ludwig Blum 1 fl. — Hr. Johann v. Wegner 1 fl. — Hr. Franz Braumüller 1 fl. — J. B. 20 kr. — Carl Skolnik 1 fl. — Fräulein Barbara Gassa 1 fl. — Hr. Franz Meistrovits 2 fl. — Hr. Johann Domány, Gastgeber in Sigmondház 4 fl. — Herr Anton Hummel 3 fl. — Von der Müllner-Zinnung 10 fl. — Frau Cäcilie Neuffer 1 fl. — Von einem Unbenannten mit dem Motto: Aus Pflicht der Menschenliebe, für die leidenden Brüder 5 fl. — Georg Beregl 40 kr. — Summe 126 fl. 20 kr., wozu die in voriger Nummer ausgewiesenen 26 fl. 42 kr. ges rechnet, insgesammt 153 fl. 2 kr. G. W. ausmachen.

Unterschiedliches.

—*— Im Spiegel Nro 17 ist ersichtlich, daß in der am 27. Februar zu Pesth im Nationaltheater, zum Benefiz der unglücklichen Bewohner des böhmischen Erzgebirges, gegebenen Oper: Die Ballnacht, wegen Heiserkeit (!) der Mad. Markowitsch, Mad. Szjligethi die Partie der Gräfin Reuterholm übernommen, und befriedigendes geleistet habe. Die Oper ging gerundet zusammen, und das Haus war gut besucht.

Die Gesamteinnahme dieser Vorstellung betrug, laut Pesther Tageblatt 617 fl. 5 kr. W. W., wovon die zur Deckung eines Theils der Tagesunkosten vers ausgaben 242 fl. 5 kr. W. W. abgezogen, Reinertrag verblieb 375 fl. — kr. W. W.; an Geschenken und Beiträgen sind bei der Cassa niedergelegt worden 5 Stück Dukaten und . . . 303 fl. 13 kr. W. W.

In allem also 5 St. Dukaten und 678 fl. 13 kr. W. W.

—*— Unter die Verwüstungen, die der heftige Orkan in der Nacht vom 1. auf den 2. März in den beiden Nachbarstädten Ofen-Pesth angerichtet, gehört auch die, daß er die im Horwath'schen Garten neuverbaute Arena umgestürzt und den baumstarken, an der Ofner Bühne engagirten Schauspieler Sclair spurlos entführt habe. (Ung.)

—*— (Paris, 8. Febr.) Es soll die neue Uniform und Armatur, mit der man seit 15 Monaten Versuche angestellt hat, nunmehr bei der ganzen Infanterie eingeführt werden. Dieselbe besteht in einer königsblauen Tunika oder anliegendem Rocke, einem spitzlaufenden Tschako, Kapi genannt, einer Weste mit großen Knöpfen, die bis über die Hüften herabreicht und hinten in einer Spitze endigt, und rothe Blousen beinkleidern für gewöhnlich. Die Capote oder der Ueberrock bleibt derselbe. Der dolchartige Säbel hängt an einem weißen Gürtel, an welchem auch das Bajonett und eine kleine Patronentasche befestigt werden, letztere unmittelbar unter dem Tornister, so zwar, daß sie beim Laden leicht nach vorn geschoben werden kann. (Pilger.)

Avertissement.

Von Seite der Krader Spar-Casse wird bekannt gemacht, daß Sonntag den 19. März l. J., Vormittag 9 Uhr, bei Sr. Hochwohlgeboren Herrn Hofrath v. Bánhidy, als Präses dieses Instituts, eine allgemeine Versammlung abgehalten werden wird; zu welcher alle P. T. Mitglieder gefälligst zu erscheinen, hiemit geziemend ersucht werden.

Gehobene Lotto-Nummern zu Lemeswar
den 10. März 1843:
26, 11, 39, 73, 10.

Die nächsten Ziehungen sind den 24. März u. 7. April.

Mit dem Krader Eilwagen sind

von Pesth angekommen, Mittwoch den 8. März:

Sr. Adalb. v. Biró, Fiskal. | Fräulein Pauline v. Hrabovszky.
— v. Varga. | Herr Philipp Holzwart.
— Jakob Leutner. |

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 9. März: Freitag den 10. März:
Sr. Peter Klingensböck. | Sr. v. Institoris.
— Jazar Popowitsch. | — Doktor v. Dvorszky.
— Kopic, 3 Plätze. | — Wimmer.
— | — Breitner.
— | — Joseph Schmid.

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Krad, den 10. März 1843.

Kamentlich:	Ein Preß-Meß in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	3	—	2	53	2	40
Halbfrucht	2	30	2	15	2	10
Korn	2	6	2	3	2	—
Gerste	1	36	1	33	1	30
Hafer	1	36	1	34	1	30
Rufurus	1	39	1	36	1	33
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 10. März Früh 8 Uhr: 2' 6" 0''' über Null.

Februar	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbecct
26	Peter Simándán, Armer	G. n. u.	60 J.	Nervenfieber	Sterbend eing. ins Com. R.
—	Anna Zigelöki, Diensthöten L.	Kath.	10 J.	Gedärmfräisen	Marosch-Ufer.
—	Herr Marlo Gyorghowitsch, Wahlbürger	Gr. n. u.	68 J.	Abzehrung	Herrngasse 334
—	Amalia R., Diensthöten L.	Kath.	2 J.	Fräisen	Landstraße 915
—	Anna Nyiga, Kdermanns L.	Gr. n. u.	1 J.	Kataarrhfieber	Sommergasse 952
—	Marie Gnyukowitsch, Arme	—	80 —	Alterschwäche	Vorst. Scharad.
—	Julius Gnyukowitsch, Armer	—	35 —	Abzehrung	detto.
—	Georg Piruschka, Kdermann	Kath.	55 —	Lungensucht	Vorst. Pernyawa 348
27	Anton Nowak, Armer	Ref.	20 —	Todt gefunden	Große Brückgasse.
—	Euphemia Andrasitsch, Kürschners L.	Gr. n. u.	6 —	Blutspeien	Lößlygasse 271
28	Juliana Wlanitsch, Musikus L.	—	8 L.	Brandblättern	Müllergasse 116
—	Zaveta Dehlyan, Tischmenmachers L.	—	9 —	Starrkrampf	Trompetergasse.
M ä r z.					
1	Nastia Kofta, Kdermanns W.	—	80 J.	Alterschwäche	Buzsák 884
—	Anna Matowitsch, Diensthöten L.	Ref.	8 L.	Gedärmfräisen	Nikolausgasse 894
2	Herr Georg Molnar, Wirth	Gr. n. u.	30 J.	Hitziges Gallfieber	Kadnaerstraße 927
3	Herr Georg Kraus, Wirth	Kath.	70 —	Jebr-Fieber	Landstraße 927
—	Wafelie Unguran, aus Simánd	G. n. u.	39 —	Nerven-Fieber	Comitais-Krankenhaus.
—	N. N., Armer	Unbew.	30 —	Schwäche	Todt eingebracht ins C. R.
4	Stephan R., Armer	—	40 —	Jebr-Fieber	detto
—	N. N., Unbekannte Arme	Gr. n. u.	30 —	Todt gefunden	Unter der Brücke.
—	Fran Ostasia v. Arsits, Bürgermeisters W.	—	71 —	Lungenlähmung	Rathhausplatz.
—	Vera Kalafia, Schlächters G.	—	1/2 —	Kataarrhfieber	Müllergasse 113
—	Veronika Ferrai, Kdermanns W.	Kath.	35 —	Lungeneiterung	Salasch.
—	Elisabeth Liba, Kdermanns W.	Ref.	39 —	Leberentzündung	Todtemaroschgasse 884